

© Gisela Erlacher

# Seilbahnstation Petzen

Unterort 52
9143 St. Michael ob Bleiburg, Österreich

ARCHITEKTUR
**Rudolf Gitschthaler**

BAUHERRSCHAFT
**Kärntner Bergbahnen und Bergstrassen AG**

TRAGWERKSPLANUNG
**Alois Aichholzer**

FERTIGSTELLUNG
**1993**

SAMMLUNG
**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSDATUM
**01. März 2008**

Einseilumlaufbahnen mit verglasten Gondeln sind Präzisionsgeräte, technische Hilfen zum sportlichen Genuss der Natur. Sie stehen in Einklang mit den Sportutensilien und Bekleidungsstücken aus Hightech-Material, die wir tragen. Als Leistungsformen haben Seilbahnen in der Pionierzeit des Alpinsports auch bauliche Pionierformen erbracht, lösten sich aus rustikalen Formen, erreichten auf ihre Weise dieselbe Zweckschönheit, welche die alten Speicherbauten, die Harpfen und andere Geräte der Land-Nutzung geprägt hat. Moderne Häuser mit Pultdächern wurden als „Seilbahnstationen“ verspottet. Die Modifizierung der Dächer spiegelt dagegen den neuen Umgang mit Sonnenlauf, Lichteinfall und Blickachsen, also eine weiterentwickelte Nutzung und Wahrnehmung von Umwelt. (Text: Otto Kapfinger)



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

**Seilbahnstation Petzen**

DATENBLATT

Architektur: Rudolf Gitschthaler
Mitarbeit Architektur: Gerhard Dullnig (Projektleiter)
Bauherrschaft: Kärntner Bergbahnen und Bergstrassen AG
Tragwerksplanung: Alois Aichholzer
Fotografie: Gisela Erlacher

Jochen Selge (Seilbahntechnik)

Maßnahme: Umbau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 1993
Fertigstellung: 1993

Bruttogeschossfläche: 1.071 m²
Nutzfläche: 972 m²
Baukosten: 1.000.000,- EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Günther Troy (Fa. Doppelmayr)

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.